



MAURER/IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Lernorte: Betrieb, Berufsschule in Immenstadt.
Überbetriebliche Ausbildungsstätte
In Kempten und Memmingen.

Was macht man in diesem Beruf?

Maurer/innen stellen den Rohbau für Wohn- und Geschäftsgebäude her. Zunächst wird das Fundament betoniert, danach werden die Außen- und Innenwände sowie Geschossdecken gemauert bzw. betoniert. Zum Teil werden hier auch Fertigteile montiert.

Hinzu kommt das Verputzen der Wände, das Verlegen von Estrich oder der Einbau von Dämm- und Isoliermaterialien. Darüber hinaus führt der Maurer Abbruch- und Umbauarbeiten durch. Bei Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten werden Bauschäden und deren Ursachen festgestellt und behoben.

Wo arbeitet man?

- Bei Hochbauunternehmen auf wechselnden Baustellen.
- Sie arbeiten überwiegend im Freien und in Rohbauten, bewegen sich auf Leitern, Arbeitsbühnen und Gerüsten.

Worauf kommt es an?

- **Flexibilität** ist notwendig. Eine ständige Anpassung an sich ändernde Arbeitsorte/Baustellen und Arbeitsbedingungen z. B. das Wetter sind notwendig
- Erfahrungen aus dem Bereich **Werken** und **Technik** erleichtern die Arbeit mit Werkzeugen, Maschinen und Geräten
- Kenntnisse im **technischen Zeichnen** werden vermittelt für das Arbeiten nach Bauplänen
- **Physikkenntnisse** sind nützlich, um z. B. die Eigenschaften von Werkstoffen und die Wirkung von Kräften und Hebeln richtig einschätzen zu können.

Was verdient man in der Ausbildung?

Die Höhe der Ausbildungsvergütungen wird über den Tarifvertrag im Baugewerbe geregelt.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Es ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. In der Praxis überwiegt der Hauptschulabschluss.

Ansprechpartner:

Horst Blankenstein
Tel.: 08322/9630-0
www.bau-brutscher.de

Ferdinand Brutscher GmbH & Co. KG
Am Gstad 1 – 87561 Oberstdorf
h.blankenstein@bau-brutscher.de